



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Expertenaustausch beim 3. Brandenburgischen Tag des nachhaltigen Planens und Bauens in Potsdam

05.09.2019 Fachinformation

Zum dritten Mal veranstaltete das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung zusammen mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer und der Brandenburgischen Architektenkammer am 5. September 2019 den Tag des nachhaltigen Planens und Bauens. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bauministerin Kathrin Schneider.

„Baukultur leistet einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Planen und Bauen. Deshalb haben wir in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf dieses Thema gelegt. Zusammen mit der Brandenburgischen Architektenkammer und der Brandenburgischen Ingenieurkammer haben wir schon einige Projekte dazu ins Leben gerufen. So gibt es z. B. die Baukulturinitiative Brandenburg, die darüber hinaus von der Bundesstiftung Baukultur tatkräftig unterstützt wird. Doch auch in anderen Bereichen sind wir unterwegs. Zu den Themen der Bautechnik läuft derzeit im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) die Wanderausstellung des Deutschen Instituts für Bautechnik „Innovativ bauen: Für Sicherheit. Für morgen. Für Sie.“, sagte Bauministerin Kathrin Schneider.

Architekt Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer ergänzte: „Baukultur ist der Schlüssel zu nachhaltigen Gebäuden und einer bewussten Flächennutzung in unseren Dörfern und Städten. Wer Teilhabe von Anfang an ermöglicht und die langfristige Rentabilität einer guten Gestaltung versteht, der legt den Grundstein für lange genutzte, identitätsstiftende Orte für uns alle.“

Der Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer Matthias Krebs sagte: "Natürlich können wir nach Normen bauen. Vor allem sollten wir aber auf unsere Kinder hören, um die Ziele zu erfassen und dann die Wege zu finden. Nachhaltig handeln heißt Vertrauen rechtfertigen und Verantwortung übernehmen."

Zu der Veranstaltung waren 130 Architektinnen und Architekten, Ingenieure und Ingenieurinnen und Beschäftigte aus den Bau- und Planungsämtern der Kommunen geladen. Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur informierte zu „Baukultur und Nachhaltigkeit“. Neben der Podiumsdiskussion mit Bauministerin Schneider gab es drei Fachforen sowie eine Ausstellung zu den Ergebnissen des Bundeswettbewerbs „HolzbauPlus“ 2018.

In den Fachforen ging es um die Themen „Nachhaltigkeit in der Bauleitplanung“, „Bauen im und mit Bestand mit nachwachsenden Rohstoffen“ und „Naturlösungen – Möglichkeiten für umweltbewusstes Bauen und gesunde Lebensräume“. Dort wurden Beispiele aus der Praxis vorgestellt.